

182/215 1585 Mai 15.

Urkunde über das Vermächtnis von Hans Nussbaumer

C Georg Bachmann, von Menzingen, Ammann des Gotteshausgerichts Einsiedeln, setzt am öffentlichen Gerichtstag in Ägeri für den vor ihm erschienenen Hauptmann Johann Nussbaumer, von Ägeri, eine Willenserklärung (Gemächtbrief) auf, für den Fall, dass ihn seine Ehefrau Anna Frick überlebt.¹

Folgende Personen werden erwähnt:

Heinrich Nussbaumer, Sohn des Johann Nussbaumer, und dessen Gattin Eva;
Jost Nussbaumer, Sohn des Johann Nussbaumer; Jakob Nussbaumer, Vogt der Söhne; Bartholomäus Meyenberg, Geschworener; Meinrad Meyenberg, Geschworener; Georg Mock, Geschworener.

¹ Johann Nussbaumer sollte erst 1615 sterben vgl. Zurlaubiana AH 130/137.

AH 182, Bl. 454-455 • Bl. 455^r mit Siegel, 455^v nur Dorsualnotiz.
